

Nr. V 95 Schwester Giftmischerin

Um ihn zu gewinnen, folgt das Mädchen dem Rat des Herrn und ermordet ihren Bruder, aber sie verliert dadurch den Herrn.

DVA Signatur:

DVldr. 78 A

Titel:

s.o.

Anfänge:

Hier auf diesem breiten Steine
Saß die Magdalen alleine

Auf dem schwarzen Acker
Da liegt ein Stein

Inhalt:

- 1 Magdalena sitzt auf einem breiten Stein. Ein Herr kommt angeritten und bittet sie um ihre Ehre.
- 2 Ihre Ehre würde sie ihm gerne geben, wenn sie doch ihren Bruder nicht hätte.
- 3 Den Bruder, sagt der Herr, brauche sie bloß zu vergiften
- 4 [Er sagt ihr, was sie zu machen habe / Es wird beschrieben, was sie tut:] Sie geht in den Garten des Nachbarn und holt sich eine giftige Natter. Sie kocht sie in braunem Bier, und bietet es dem Bruder an.
- 5 Der Bruder (kommt angeritten, trinkt und) fällt vom Pferd. Er bittet sie, für seine Kinder zu sorgen. Dafür, meint sie, habe sie ihn nicht vergiftet!
- 6 Sie schreibt ihrem Freier, sei habe ihren Bruder vergiftet. Er antwortet ihr, sie könnte das gleiche mit ihm machen.
- 7 Sie geht in ihre Kammer/Nachbars Garten und weint wie eine Waise: sie habe weder Vater, (Mutter,) Schwester, noch Bruder. Jetzt müsse sie betteln gehen.

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1928 ?; 2 Belege aus Pommern und Westpreußen. Lied- und Stoffparallele: Slawisch: Šrámková, Marta. "Nad slovaskými variantami balady o sestře travičce." Česky lid 59 (1972): 89-93; HNP Nr. 141; polnisch, tschechisch, slowakisch, ukrainisch, weißrussisch, großrussisch, mordwinisch, litauisch: Balys, Lith. Narr. FS, nr. 25; rumänisch: Amzuleşcu Nr. 231; Amzuleşcu-Stein S. 95; albanisch, italienisch: Nigra Nr. 1; Bronzini, Giovanni. " 'Donna Lombarda:' Historische oder historisierte Ballade?" 10. Arbeitstagung, 33-40; spanisch: Armistead, Catálogo N1; skandinavisch, vgl. DgF 345; TSB D 275; Holzappel, Folkeviser und Volksballade, S. 85.

Kommentar:

DVldr hält im gesamten europäischen Raum nach diesem Lied Umschau und findet es vor allem im Slawischen verbreitet. Vor dort aus ist es offensichtlich zweimal ins Deutsche eingewandert: hier, DVldr 78A, und DVldr 78B (V 96), "Schwester Giftmischerin, schöne Maria." Quelle dieses Liedes sieht DVldr als "Donna Lombarda" an, das von Italien durch eine französische Mittelstufe nach Polen gewandert sei, von wo aus das Lied sich nach Westen und Süden gearbeitet hat. Die Hypothese einer verlorengegangenen deutschen Zwischenstufe zwischen der französischen und polnischen Fassungen kann ich nicht unterstützen.

Veröffentlichungen:

*DVldr 4: 161-188, Nr. 78.

Themen:

1 VERSION
 TU: 110.b, 120.4.a, 156.b, 750.4, 650, 151.a,
 815.4, 110.a, 910, 590.5, 490.2, 520, 170.b,
 270.a
 DP: L, F, V

Beispiel:

- 1 Auf dem schwarzen Acker da liegt ein Stein,
Da ruhet Magdalene mein
- 2 Ei sie da kam ein Herr geritten
Und bad dem Mädchen um ihre Ehre.
- 3 Meine Ehre die solst du haben wenn -
Wenn ich meinen Bruder nicht hätte
- 4 Deinen Bruder kanst du vergiften
Kanst ihm darum Gift eingeben.
- 5 Darauf ging sie in Nachbarsgarten
und holte eine Giftgeader
- 6 Diese kochte sie in braunem Biere
und gab sie ihrem Bruder zutrinken
- 7 Und der Bruder der sank vom Pferde
Schwester[,] ach Schwester[,] ernähr meine Kinder
- 8 Soll ich deine Kinder ernähren
Braucht ich dir nicht Gift eingeben
- 9 Darauf schrieb sie an ihren geliebten
das sie ihren Bruder vergiftet.
- 10 Hast du deinen Bruder vergiftet
kanst auch mir gleich Gift eingeben
- 11 Darau ging sie in Nachbars Garten
Und klakte wie ne arme Weise
- 12 Hab nicht Vater nicht Bruder nicht Schwester
Ei jetzt muss ich betteln gehen.

A 103 561. Am 1.10.1928 von Lehrer
Bruna Giersche, Dobrin, b. Pr.
Friedland eingesandt. "Text von
Hahlweg aus Klein Fier." West-
preußen.

Original ohne Zeilen geschrieben.
Zeile II/2: lies bat
Zeile V/2: lies eine giftige Natter
ZeileIX/2: lies daß
Zeile XI/1: lies darauf
Zeild XI/2: lies klagte und Waise